

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Geschichte des Oldenburgischen Infanterie-Regiments Nr.
91, vormals Großherzoglich Oldenburgischen
Infanterie-Regiments von seiner Errichtung bis zur
Gegenwart**

Finckh, Eduard von

Berlin, 1881

Widmung

urn:nbn:de:gbv:45:1-4632

Seiner Königlichen Hoheit

dem

Großherzoge von Oldenburg

Nicolaus Friedrich Peter

in tiefster Ehrfurcht

unterthänigst gewidmet.



LANDES-
BIBLIOTHEK
OLDENBURG



Vorwort.

Die vorliegende Geschichte des Regiments, welcher eine gedrängte Uebersicht der früheren militärischen Verhältnisse Oldenburgs vorangestellt ist, umfaßt, mit dem Tage der Errichtung desselben beginnend und abschließend mit dem Jahre 1880, einen Zeitraum von 67 Jahren. In fünf Feldzügen — 1815, 1848, 1849, 1866 und 1870/71 — hat das Regiment an 5 Schlachten, 5 Belagerungen, 8 größeren und zahlreichen kleineren Gefechten theilgenommen. Aus jedem Kriege ist das Regiment reicher an Ruhm und Ehre heimgekehrt und seine Fahnen haben ihm, wo immer sie zum Kampfe entfaltet wurden, stets zu Sieg vorangeleuchtet; sie waren oft die stummen Zeugen der unerschütterlichen Treue und Opferwilligkeit, womit Führer und Mannschaften dem Feinde gegenübertraten, den Tod und schmerzhafteste Verwundung nicht scheuend, mit Freudigkeit sich opfernd für König, Fürst und Vaterland. Die Namen dieser Helden sind mit unauslöschlichen Lettern in die Blätter dieser Geschichte eingetragen, den Todten zum ehrenden Gedächtniß, den Lebenden zur Macheiferung.

Auch im Frieden hat das Regiment seinen guten Ruf stets bewahrt und dem Oldenburgischen Namen nicht nur im Vaterlande, sondern auch während der mehrjährigen Okkupation auf Französischem Boden Ehre gemacht.

Solch ruhmreiche Vergangenheit ist eine ernste Mahnung für Offiziere und Soldaten des Regiments, unausgesetzt alle militärischen Tugenden zu üben, den Geist der treuen Pflichterfüllung zu pflegen, jetzt und immerdar.

Hierzu aufzufordern, ist der Hauptzweck dieser Geschichte, und die Hoffnung, daß dieselbe hierzu beitragen werde, gewährt dem Unterzeichneten, wie seinen Mitarbeitern — unter denen die Hauptleute Baron und v. Wedderkop besonders dankend erwähnt werden — den schönsten Lohn für die darauf verwendete Zeit und Mühe.

Cassel, den 1. Januar 1881.

Der Verfasser.

